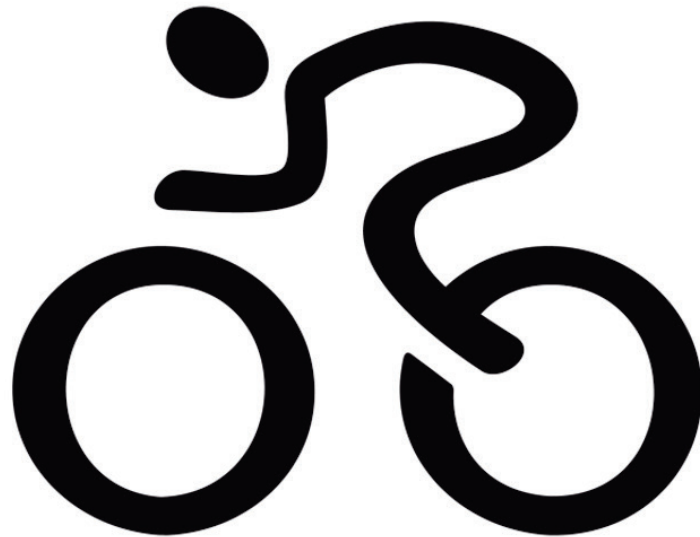




Durchführungsbestimmungen

RadSPORT

(Version 11.2022)



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesen Regeln auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung und eine geschlechtsneutrale Schreibweise bei der Bezeichnung von Personen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Premium Partner





Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	3
1.1	Gültigkeit dieser Durchführungsbestimmungen	3
1.2	Verantwortung des Veranstalters	3
2.	Anerkennung der Veranstaltung	4
3.	Kriterien für einen Anerkennungswettbewerb	5
3.1	Kriterien Tabelle.....	5
3.2	Hinweise und Fragen zur Streckenbreite.....	6
4.	Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung	7
4.1	Allgemeines.....	7
4.2	Ausschreibung	7
4.3	Wettbewerbsangebote	8
5.	Personal.....	9
5.1	Wettbewerbsverantwortliche	9
5.2	Schiedsrichter, Zeitnehmer und Assistenten	9
5.3	Helfende Personen.....	9
6.	Durchführung der Wettbewerbe	11
6.1	Verpflichtende Vorgaben und Empfehlungen	11
6.1.1	Ausstattung der Sportstätte.....	11
6.1.2	Material & Technische Voraussetzungen.....	12
6.1.3	Veranstaltungsbereiche	12
6.1.4	Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee	13
6.1.5	Headcoachmeeting.....	14
6.1.6	Sportinformationstisch	14
6.1.7	Medizinische Sicherstellung	14
6.2	Klassifizierung.....	15
6.2.1	Einteilungskriterien	15
6.3	Finals	15
6.4	Siegerehrung.....	15
7.	Exemplarische Zeitplanung	16
8.	Unified Sports®	16
9.	Nachbereitung	17
10.	Rahmenprogramm.....	17
10.1	Eröffnung.....	17
10.2	Verabschiedung.....	17
10.3	Weitere mögliche Bestandteile.....	18
11.	Kontakt.....	18
12.	Inkrafttreten	18



1. Vorwort

1.1 Gültigkeit dieser Durchführungsbestimmungen

Mit diesen Regeln zur Veranstaltung von Special Olympics Radsportwettbewerben für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Wettbewerbe sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt.

Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Radsportwettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Die Durchführungsbestimmungen stehen **ergänzend** zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der General Rules und Sports Rules von Special Olympics International (SOI), der Sportregeln Radsport von SOD, der Wettbewerbsregeln der UCI (Union Cycliste Internationale) und der Nationalen Radregeln des Bund Deutscher Radfahrer (BDR).

Diese Bestimmungen gelten NICHT für internationale Veranstaltungen, die von Special Olympics Deutschland durchgeführt werden.

Internationale Special Olympics Veranstaltungen in Deutschland, wie World- oder European-Games, müssen die entsprechenden Durchführungsbestimmungen von Special Olympics International (SOI) anwenden.

Das Internationale Regelwerk von Special Olympics International (SOI) kann hier abgerufen werden: <https://resources.specialolympics.org/sports-essentials/sports-and-coaching>

1.2 Verantwortung des Veranstalters

Der Veranstalter eines Wettbewerbs, nachstehend Veranstalter genannt, ist umfassend verantwortlich für:

- die Organisation der Veranstaltung zu den bestmöglichen materiellen, Ordnungs- und Sicherheitsbedingungen für alle Beteiligten einschließlich der Einhaltung der in diesem Zusammenhang eingegangen rechtlichen und finanziellen Verpflichtungen,
- die Genehmigungsverfahren und die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, falls dies notwendig ist,
- die Wahrnehmung der Belange der Teilnehmer und deren offiziellen Begleiter, der Offiziellen und der Zuschauer
- die Durchführung der Veranstaltung nach den nationalen Special Olympics Sportregeln Radsport und Special Olympics Sonderbestimmungen und Durchführungsbestimmungen

Es liegt in der Verantwortung des Veranstalters sicherzustellen, dass die Sicherheit der Wettbewerbsteilnehmer gewährleistet ist, dies kann zum Beispiel durch folgende Maßnahmen im Einzelnen oder kombiniert erfolgen:

- Verwendung einer Radstrecke mit erhöhter Breite, im Besonderen bei kurzen Rundstrecken,
- Reduzierung der Wettbewerbsteilnehmer die gleichzeitig auf der Strecke sind, durch nur eine Leistungsgruppe oder nur einen Sportler im Zeitfahren.
- Verwendung von größeren Start Intervallen.



2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb) einzuhalten.

Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen.

Wettbewerbe auf regionaler und Landes-Ebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportler, die an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen.

Sollte die Ausrichtung eines Anerkennungswettbewerbs durch den zuständigen Landesverband nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden.

Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im SOD [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.

Sportler, die bei Nationalen Spielen an einem Straßenrennen teilnehmen wollen, müssen bei einem Anerkennungswettbewerb Radsport ebenfalls an einem Straßenrennen mit Platzierung teilgenommen haben.



3. Kriterien für einen Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle 3.1 dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit der Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

3.1 Kriterien Tabelle

Kriterium	Anforderungen
Mindestteilnehmerzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 30 pro Veranstaltung • Mindestens 3 Athleten pro Einzelwettbewerb
Mindestanforderungen an die Sportstätte bei einer Eintagesveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Rundkurs zwischen 800m und 5000m Länge • Werden nur 250m- und 500m-Distanzen angeboten, reicht auch eine 550m-Streckenlänge • Streckenbreite mindestens 3m, optimal 5m-7m. (Siehe auch 3.2 Hinweise zur Streckenbreite) • Die Ziellinie muss für alle Rennen die gleiche sein Die Strecke muss während eines Wettbewerbs für den Straßenverkehr gesperrt sein
Mindestanforderungen an die Sportstätte bei einer Mehrtagesveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen: Rundkurs zwischen 800m und 5000m Länge • Akzeptierte Minima: <ul style="list-style-type: none"> ○ Distanz 250m: 300m-Strecke mit unterschiedlichem Start und Ziel ○ Distanz 500m: 500m-Rundstrecke oder 550m-Strecke mit unterschiedlichem Start und Ziel ○ Distanz 1000m (1Km): 500m-Rundstrecke oder 1050m-Strecke ○ Distanz 2000m (2Km): 500m-Rundstrecke oder 2050m-Strecke ○ Distanz 5000m (5Km): 500m-Rundstrecke oder 5050m-Strecke ○ Distanzen länger als 5000m: 800m-Rundstrecke • Streckenbreite mindestens 3m, optimal 5-7m. (Siehe auch 3.2 Hinweise zur Streckenbreite) • Die Ziellinie muss für alle Rennen die gleiche sein • Die Strecke muss während eines Rennens für den Straßenverkehr gesperrt sein
Mindestangebot bei einer Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens zwei Wettbewerbe mit unterschiedliche Distanzen
Mindestanforderung Schiedsgericht und Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifiziertes und mit den SOD-Sport- und Veranstaltungsregeln vertrautes Personal
Zeitmessung	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Zeitnahme und Auswertung empfohlen
Anzahl Helfer	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zahl des Personals ist abhängig von der Größe der Veranstaltung
Sportregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Die SOD Sportregeln Radsport sind einzuhalten.



3.2 Hinweise und Fragen zur Streckenbreite

Es liegt in der Verantwortung des Veranstalters sicherzustellen, dass die Sicherheit der Wettbewerbsteilnehmer gewährleistet ist. Eine pauschalierte Vorgabe bezüglich der Streckenbreite ist in diesen Durchführungsbestimmungen nicht möglich, da die notwendige Streckenbreite von vielen Faktoren und der Beantwortung von Fragen abhängt, wie zum Beispiel:

- **Welche Radstrecke steht für die Wettbewerbe zur Verfügung?**
Eine Strecke von A nach B kann schmaler ausfallen als ein 500m- oder 800m-Rundkurs auf einem Parkplatz mit drei oder vier Kurven. Bei der Strecke von A nach B ist aber mit einem höheren Sicherungsaufwand zu rechnen, und es können möglicherweise nicht alle Wettbewerbe mit allen Distanzen gefahren werden. Für beide Streckenarten gilt, dass die Streckenbreite nicht gleich Start und Zielbreite ist. Für den Start- und Zielbereich werden mindestens 5 m Streckenbreite empfohlen. Falls aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nur schmale Strecken mit weniger als 5m Streckenbreite zur Verfügung steht, kann dies über eine entsprechende Anpassung des Wettbewerbsangebotes kompensiert werden, beispielweise durch Verzicht auf Straßenrennen und Wettbewerbe mit geänderten Fahrrädern oder durch eine Reduzierung der Anzahl der Teilnehmer innerhalb der Leistungsgruppen.
- **Welche Wettbewerbe werden auf der geplanten Strecke angeboten?**
Wird ein Einzelzeitfahren auf einer Strecke von A nach B mit wenigen Teilnehmern in den jeweiligen Leistungsgruppen durchgeführt, kann eine Strecke mit der minimalen Breite von 3m ausreichend sein. Werden hingegen Straßenrennen oder Einzelzeitfahren auf einem Rundkurs mit 500m oder 800m Länge durchgeführt, ist mit Übereinandersetzungen im Rennen zu rechnen und, daher wird eine Streckenbreite von mindestens 5m Breite empfohlen.
- **Welches Leistungspotential ist bei den teilnehmenden Athleten zu erwarten?**
Werden Athleten mit Dreirädern erwartet, muss dies mit einer größeren Streckenbreite berücksichtigt werden. Empfohlen wird hier eine Streckenbreite von mindestens 5m. Wird bei einem Straßenrennen mit einer hohen Leistungsdichte der Teilnehmer innerhalb einer Leistungsgruppe gerechnet, ist ebenfalls eine größere Streckenbreite erforderlich, da mit Positionskämpfen und Übereinandersetzungen zu rechnen ist.
- **Wie vielen Teilnehmer sind gleichzeitig auf der Strecke und wieviel Zeit steht für die Wettbewerbe zur Verfügung?**
Bei der Wahl der Streckenbreite muss berücksichtigt werden, wie viele Athleten gleichzeitig die Strecke befahren werden. Ist es nur eine Leistungsgruppe mit 3 Athleten, kann die minimale Breite ausreichend sein. Fahren auf Grund der Zeitplanung oder der Gesamtzahl der Teilnehmer 2 bis 3 Leistungsgruppen mit jeweils acht Athleten gleichzeitig auf der Strecke, wird ein Streckenbreite von 5-7 Meter empfohlen.



4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der SOD-Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungswettbewerbes eingereicht werden.

Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen.

Ebenso steht der Beauftragte eines Landesverbandes oder der Nationale Koordinator oder Mitglieder der SOD-Arbeitsgruppe-Radsport beratend und unterstützend bei einer Planung zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Zeitplan)
- Ort, Anfahrtshinweise und Hinweise zu Parkmöglichkeiten
- Wettbewerbsangebot
- Eventuelle Zeitvorgaben für Wettbewerbe (siehe Regelwerk Radsport 6.1.1.2)
- Kurzbeschreibung der Sportstätte und eine Übersicht über die Wettbewerbsstätte
- Angabe, ob die Veranstaltung als Anerkennungswettbewerb ausgeschrieben ist
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Verfahren für die Teilnehmeranmeldung
- Kontakt Ansprechpersonen

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten



4.3 Wettbewerbsangebote

Es können alle Wettbewerbe ausgeschrieben werden, die in den SOD-Sportregeln Radsport vorgeben sind.

In der Sportart Radsport sind folgende Wettbewerbe möglich:

Leistungslevel A – Kurze Distanzen

- 250 Meter Einzelzeitfahren
- 500 Meter Einzelzeitfahren
- 1 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2 Kilometer Einzelzeitfahren

Leistungslevel B – Mittlere Distanzen

- 1 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2 Kilometer Einzelzeitfahren
- 5 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen
- 10 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen

Leistungslevel C – Lange Distanzen

- 10 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen
- 15 Kilometer Straßenrennen
- 25 Kilometer Straßenrennen
- 40 Kilometer Straßenrennen
- 5 Kilometer Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder
- 10 Kilometer Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder
- 10 Kilometer Unified Tandem-Zeitfahren – Tandem Fahrrad
- 10 Kilometer Unified Tandem-Zeitfahren – Tandem Fahrrad
- 5 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 10 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 15 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 25 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder



5. Personal

5.1 Wettbewerbsverantwortliche

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.

Der Ausrichter ist für die Umsetzung der Personalplanung verantwortlich.

5.2 Schiedsrichter, Zeitnehmer und Assistenten

Für Radwettbewerbe werden die folgenden Personen benötigt:

- Schiedsrichter
 - Hauptschiedsrichter
 - Start Schiedsrichter (Startet die verschiedenen Radwettbewerbe)
 - Ziel Schiedsrichter (mit Arbeitsbereich an der Ziellinie)

Schiedsrichter sollten eine entsprechenden Radsport Lizenz besitzen. Ist dies nicht möglich können auch andere Personen mit entsprechender Erfahrung in Special Olympics Radwettbewerben und guter Kenntnis der SOD-Sportregeln eingesetzt werden.

- Zeitnehmer oder Zielrichterassistenten für die Zeitnahme (mit Blick auf die Ziellinie)
- Schiedsrichterassistenten (siehe Tabelle 5.3 Helfende Personen)

Weiter wichtige Personen:

- Streckenposten –(siehe Tabelle 5.3 Helfende Personen)
- Ausgebildetes Sanitätspersonal
- Bei einer großen Veranstaltung, ein Fahrradmechaniker für technische Erste-Hilfe

5.3 Helfende Personen

Bei Bedarf und je nach Gegebenheiten können unterschiedlich viele Helfer benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse
Auf und Abbau	<ul style="list-style-type: none"> • Auf und Abbau Start/Zielbereich • Auf und Abbau Beschallung • Auf und Abbau Streckensicherung, falls erforderlich nach Maßgabe der Ordnungsbehörde 	<ul style="list-style-type: none"> • Führerschein • Gerne mit Kenntnissen von Veranstaltungen (Vereinserfahrung)
Anmeldung Sport-Informationstisch	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe der Startunterlagen mit Nummern und Transponder (falls für die Zeitnahme eingesetzt) • Nach Rennabschluss Rücknahme Startnummern/Transponder • Ausgabe und Entgegennahme der Feststellungen zur Leistungsverbesserung und von Protestformulare 	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Anmeldungen (Vereinserfahrung)
Springer Streckenposten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Streckenposten (bei Bedarf) wegen der Verpflegung Kurzfristige Ablösung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkenntnissen als Streckenposten • Volljährigkeit



Benennung	Aufgaben	Kenntnisse
Streckenposten	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern der Strecke, besonders an Querstraßen, Einmündungen, Überwegen, Ausfahrten (um andere Verkehrsteilnehmer daran zu hindern, auf die Strecke zu kommen) • Wegweisung für Athleten • Unterstützung beim Auf- und Abbau der Streckensicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkenntnissen als Streckenposten (Vereinserfahrung) • Volljährigkeit
Delegationshelfer	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Delegationen bei großen Veranstaltungen • Ein Helfer pro Delegation 	<ul style="list-style-type: none"> • Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft
Aufruf	<ul style="list-style-type: none"> • Aufrufen und Sortieren und Vorbereiten der Athleten rechtzeitig vor Wettbewerbsbeginn 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit
Schiedsrichter-assistent Start	<ul style="list-style-type: none"> • Startaufstellung organisieren • Überprüfung der Start- und Transpondernummern • Überprüfung der Fahrräder auf Wettbewerbstauglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische und organisatorische Fachkenntnisse (Vereinserfahrung)
Starthelfer beim Zeitfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Hält einen Athleten, der beim Einzelzeitfahren mit beiden Füßen auf Pedalen starten will 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung als Starthelfer (Vereinserfahrung)
Helfer EDV Helfer Aushang	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Zeitnahme und der Ergebnissicherung • Einfache EDV-Tätigkeiten • Pflege des Aushangs 	<ul style="list-style-type: none"> • PC-Kenntnisse
Führungsfahrzeug	<ul style="list-style-type: none"> • Nur bei Straßenrennen, falls es die Strecke und das Teilnehmerfeld ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Führerschein
Sprecher Moderator Ansager	<ul style="list-style-type: none"> • Kommentierung der Wettbewerbe • Kommentierung der Siegerehrungen • Wichtige Durchsagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst Radsporterfahrung
Siegerehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Mithilfe bei den Siegerehrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit Siegerehrungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Übergabe der Medaillen und Schleifen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerne Athletensprecher oder bekannte Persönlichkeiten
Verpflegung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe von Verpflegung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitszeugnis



6. Durchführung der Wettbewerbe

6.1 Verpflichtende Vorgaben und Empfehlungen

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Ausstattung der Sportstätte

Folgende Vorgaben muss die Sportstätte erfüllen:

6.1.1.1 Streckenaufbau

Eine Übersicht über mögliche Streckenlängen liefert Abschnitt 3. Kriterien für einen Anerkennungswettbewerb.

Für 40km-Radrennen sind auch längere Streckenlängen als dort angegeben zulässig und erwünscht. Die vorgegebenen Wettbewerbsdistanzen in Abschnitt 4.3 Wettbewerbsangebote müssen nicht exakt erreicht werden. So können die jeweiligen vor Ort gefahrenen Distanzen um +/-10% von den Angaben in Abschnitt 4.3 abweichen.

Eine Rundstrecke kann für alle Arten von Rennen verwendet werden.

Als Straßenbreite für die Rennstrecke werden 5 Meter oder mehr empfohlen. Die Strecke kann, wenn dies nicht anders möglich ist, schmaler als 5m sein, darf aber 3m in der Breite nicht unterschreiten.

Für Wettbewerbe, die länger als 1km sind, muss die Streckenführung für den stärksten und den schwächsten Athleten geeignet sein. Dieselbe Straße sollte nicht für den Hin- und Rückweg genutzt werden. 180-Grad-Kehren sollen vermieden werden.

Wettbewerbe ab 10000m können auf anspruchsvolleren Rundkursen ausgetragen werden.

6.1.1.2 Streckenbeschaffenheit

Die Strecke muss sich in einem guten Zustand befinden und darf keine Schlaglöcher und abfallenden Ränder aufweisen.

Die Wettbewerbe dürfen nicht auf unbefestigten Straßen ausgetragen werden.

Vor den Wettbewerben sollte die Strecke von Steinen, Split, Blättern, Zweigen, Sand oder Erde gesäubert werden. Gefährliche Kanalgitter oder Schachtdeckel sollten durch Gummimatten abgedeckt werden. Bäume und Pfosten in Kreuzungsbereichen und Kurven entlang der Strecke sollten durch Strohhallen, Matratzen oder ähnliches abgesichert werden.

6.1.1.3 Straßenverkehr

Die Wettbewerbstrecke sollte für die Dauer der ganzen Veranstaltung für den Straßenverkehr gesperrt sein. Die Wettbewerbstrecke **muss, während eines Wettbewerbs** für den Straßenverkehr **ganz gesperrt** werden. In dieser Zeit dürfen sich keine Fußgänger auf der Strecke befinden.

6.1.1.4 Startlinie

Die Startlinie **kann** je nach Wettbewerbslänge **verschoben werden**. Um einen sicheren Start zu ermöglichen, wird im Startbereich eine Straßenbreite von mindestens 5m empfohlen. Es sollten mindesten 50m zwischen dem Start und der ersten Kurve liegen.

6.1.1.5 Ziellinie

Die Ziellinie sollte **für alle Rennen die gleiche sein**.

Der Zielbereich sollte mindestens 5m breit und Stellgittern oder anderen Barrieren gesichert sein, sodass keine Zuschauer die Strecke betreten können. Die letzten 100m vor dem Ziel sollte keine Kurve beinhalten.

Empfohlen wird 100m vor und 50m nach dem Ziel mit Stellgittern abzusperren. Die Markierung der Ziellinie sollte sich über die gesamte Breite der Straße erstrecken. Der Ausrollbereich nach dem Ziel sollte den Athleten ermöglichen, das Rennen sicher beenden zu können



6.1.1.6 Strecke für das Zeitfahren

Wenn die Strecke ein Rundkurs ist, sollten zwischen dem Start und der ersten Kurve mindestens 50m liegen.

Die Strecke muss so breit sein, dass sich zwischen zwei sich überholenden Athleten ein Abstand von mindestens 1 Meter befinden kann.

Zeitfahr-Strecken können auf der gleichen Straße hin- und zurückführen, wenn die Strecke durch Gitter, eindeutige Begrenzungen, Grasstreifen oder Randsteine geteilt wird.

Zeitfahren-Strecken dürfen jeweils eine separate Start- und eine Ziellinie haben, wobei die Ziellinie immer am gleichen Ort sein muss. Die Startlinie darf also jeweils verschoben werden.

6.1.2 Material & Technische Voraussetzungen

Bei der Durchführung von Veranstaltungen mit Radwettbewerben müssen materielle und technische Voraussetzungen erfüllt werden.

Ein Überblick möglicher Materialien ist in den [SOD Durchführungsbestimmungen Radsport Anlage 1 \(Materialien\)](#) dargestellt.

Die Materialien können von Vereinen oder Verbänden oder von SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.

Um gerechte Wettbewerbe und fehlerfreie Auswertungen zu ermöglichen wird empfohlen, die Zeitnahme mit einem elektronischen Zeitmess-System durchzuführen.

6.1.3 Veranstaltungsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen auf dem Veranstaltungsgelände wird empfohlen:

- **Aufenthaltsbereich** für Athleten, Trainer, Betreuer und Zuschauer
 - Ausreichend Sitzmöglichkeiten
 - Überdachungen als Sonnen- oder Regenschutz
 - Parkmöglichkeiten
 - Umkleidebereich
 - Sanitärbereich mit WC und Duschen
- **Aufrufbereich** Athleten und Helfer
 - Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
 - Ausreichend Sitzplätze
 - Überdachungen (Sonnen-/ Regenschutz)
- **Wettbewerbstrecke**
 - Entsprechend den Anforderungen von Abschnitt 3 & 6.1.1
- **Zielbereich**
 - Erhöhter und überdachter Sitzplatz (z.B. Anhänger oder LKW mit Pritschen und Planenaufbau) im Zielbereich für Schiedsgericht mit Tische und Sitzgelegenheit sowie Stromanschlüssen
 - Platz und Stromanschluss für Zeitnahme
- **Siegerehrungsbereich**
 - Geeigneter Platz, Pavillon, Zelt oder Halle
 - Tische zur Bereitstellung der Medaillen
 - Siegerehrungspodest mit Rückwand und Absturzsicherung
 - Beschallungsanlage mit Abspielmöglichkeit für die SOD-Hymne und mit Mikrofon
 - Der Siegerehrungsbereich ist so einzurichten, dass er gut von vielen Zuschauern gesehen werden kann



- **Wettbewerbsbüro**
 - Abschließbarer Raum (kein Durchgangszimmer)
 - Arbeitsplätze mit Tischen und Stühlen
 - Stromanschlüsse für EDV- und Kopiergeräte
- **Aufenthaltsraum für Schiedsrichter und Helfer**
 - Abschließbarer Raum zur Lagerung von Wertgegenständen und Taschen
 - Rückzugsmöglichkeit und Ruhezone
- **Sanitätsraum oder Sanitätsfahrzeug**

Die Veranstaltungsbereiche sind deutlich und erkennbar voneinander abzugrenzen und zu kennzeichnen.

Der Aufrufbereich darf nur durch die Athleten und Trainer betreten werden, hier erfolgt direkt vor dem Wettbewerb die Übergabe der Athleten an die Helfer.

Zutritt zur Wettbewerbsstrecke haben nur Athleten, Wettbewerbsleitung und andere Offizielle.

6.1.4 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

6.1.4.1 Leistungsverbesserung

Alle Athleten und alle Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung zum Wettbewerb als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen.

Weichen die Leistungen im Finale der Einzelzeitfahrwettbewerbe von den Klassifizierungsergebnissen stark ab, werden die Athleten nach Vorgabe des SOD Regelwerkes Artikel 1 Absatz 11 Maximum Effort-Regel disqualifiziert.

Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars vorgebeugt werden. Leistungsverbesserungsformulare sind am Sportinformationstisch zu finden.

Im der Sportart Radsport ist das Leistungsverbesserungsformular zum Beispiel zu nutzen:

- nach einem Sturz in der Klassifizierung,
- nach einem technischen Defekt in der Klassifizierung,
- bei einer für den Trainer offensichtlichen unüblich schlechten Leistung in der Klassifizierung.

6.1.4.2 Protest

Sollten Regelverstöße durch Trainer oder Sportler festgestellt werden, so kann der Headcoach einer Delegation mittels eines Formulars binnen 30 Minuten nach einem Wettbewerb ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden.

Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerkes
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) und bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden.

Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen.

Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt und darüber entschieden.



6.1.4.3 Regelkomitee

Im ersten Headcoachmeeting zu Beginn einer Veranstaltung ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus dem verantwortlichen sportlichen Leiter der Veranstaltung, einem Trainer sowie einem Vertreter der Schiedsrichter. Sie entscheiden über eingereichte Proteste.

Bei SOD-Veranstaltungen mit mehreren Sportarten auf Landesebene und bei Nationalen Spielen wird ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichter sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).

6.1.5 Headcoachmeeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Wenn der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der Athleten seiner Delegation.

Aus diesem Grund ist frühzeitig, wenn möglich mit Veröffentlichung der Ausschreibung, auf den Beginn des Headcoachmeeting, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben, und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen und letzte Änderungen in der Meldung.

Bei Mehrtagesveranstaltungen bietet es sich an, zu Beginn eines Tages ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.6 Sportinformationstisch

Bei Veranstaltungen ist ein Sportinformationstisch einzurichten. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung.

Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden.

Der Sportinformationstisch muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden.

6.1.7 Medizinische Sicherstellung

Die Sicherheit aller Teilnehmenden steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle.

Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmerzahl in der Sportart Radsport benötigt werden.

Dazu soll mit dem Veranstalter gemeinsam ein medizinischer Notfallplan mit Meldekette und ähnlichen Regelungen aufgestellt werden.

In der Sportart Radsport gibt es folgende Empfehlung:

- 2 Rettungssanitäter vor Ort, möglichst mit RTW
- Ein Arzt vor Ort oder in Rufbereitschaft



6.2 Klassifizierung

Durch das Klassifizierungssystem von Special Olympics ergibt sich der fundamentale Unterschied zu Wettbewerben bei allen anderen Sportorganisationen.

Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten.

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen durch die Klassifizierung erfolgt zunächst anhand der gemeldeten Bestleistungen oder dann anhand der vor Ort erbrachten Vorleistungen, die jeweils am Beginn eines Wettbewerbes überprüft werden. Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich!

Ausführliche Informationen zur Klassifizierung sind in den Special Olympics [Sportregeln Artikel 1 Absatz 10 Klassifizierung](#) und in den SOD-Sportregeln Radsport in Abschnitt 6.1 Klassifizierung zu finden.

6.2.1 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit, Alter, Geschlecht eine entscheidende Rolle.

6.2.1.1 Leistungsvermögen als entscheidendes Kriterium

Dieses Kriterium hat Vorrang vor den beiden andere Kriterien.

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung.

Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

6.2.1.2 Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

6.2.1.3 Alter

Sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler bei der Klassifizierung es erlauben, sollen folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

6.3 Finals

Ausführliche Informationen zur Wettbewerbsgestaltung sind in den SOD-Sportregel Radsport unter Abschnitt 6 Wettbewerbsregeln zu finden.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athleten im Vordergrund steht.

Die Moderation wird durch einen geschulten Moderator oder engagierten Helfer übernommen.



Alle Sportler werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Die Sportler auf den ersten drei Plätzen bei einem Wettbewerb erhalten eine Gold-, Silber, und eine Bronzemedaille, die Sportler auf den Plätzen vier bis acht eine Teilnehmerschleife. Bei Unified-Wettbewerben werden beide Partner mit der gleichen Medaille oder Schleife geehrt.

Der Siegerehrungsbereich muss für Sportler gut zugänglich sein. Der Zuschauerbereich bei einer Siegerehrung muss so groß sein, dass möglichst alle Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau des Siegerehrungspodestes kann nur in Ausnahmefällen verzichtet werden, wenn die örtlichen Gegebenheiten das nicht zulassen.

7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1	Tag 1 (Klassifizierung)
08.00 Uhr	Einweisung der Helfer
09.00 Uhr	Anreise Teilnehmer und Besichtigung der Wettbewerbsstrecke
09.15 Uhr	Schiedsrichtermeeting und Headcoachmeeting
09.45 Uhr	Eröffnungsfeier
10.00 Uhr	Beginn der Wettbewerbe

Wettbewerbsabschnitt 2	Tag 2 (Finals)
09.00 Uhr	Eintreffen aller Teilnehmer an der Wettbewerbsstrecke
09.15 Uhr	Schiedsrichtermeeting und Headcoachmeeting
10.00 Uhr	Beginn der Finals
16.00 Uhr	Siegerehrungen
17.00 Uhr	Abreise

8. Unified Sports®

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die spezifischen Richtlinien für Unified Sports® in der Sportart Radsport sind in den SOD-Sportregeln Radsport zu finden.

Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified-Partner zu Nationalen Spielen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.

Allgemeingültige Richtlinien für Unified Sports® sind in den [Special Olympics Sportregeln Artikel 1 Absatz 14 Special Olympics UNIFIED SPORTS®](#) zu finden.

Folgende Punkte gelten als Regeln für die Teilnahme der Unified-Partner:

- Athleten trainieren regelmäßig gemeinsam mit den Unified-Partnern
- Trainer und Headcoaches dürfen nicht als Unified Partner fungieren
- Um an Nationale Spiele teilnehmen zu können, müssen Unified-Partner auch an einem entsprechenden Anerkennungswettbewerb teilgenommen haben.



9. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden und der Bundesgeschäftsstelle innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte.

Bei Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden!

Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.

Nähere Angaben zum Inhalt des Protokoll finden sich in der [SOD-Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) Abschnitt V Anmeldeprozess von Anerkennungswettbewerbe.

10. Rahmenprogramm

10.1 Eröffnung

Bei Veranstaltungen eines Landesverbandes, bei denen oft auch Wettbewerbe in mehreren Sportarten stattfinden, und bei Nationalen Spielen, gibt es eine allgemeine Eröffnungsfeier.

Bei Veranstaltungen ohne gemeinsame Eröffnungsfeier soll eine Eröffnung für die Sportart Radsport vor Beginn der Wettbewerbe an der Wettbewerbsstätte durchgeführt werden.

Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Begrüßung der Delegationen
- Special Olympics Eid, gesprochen von einem Athleten, von einem Trainer und von einem Offiziellen
- Entzündung der Flamme, sofern dies möglich ist
- Hissen einer SO Fahne, sofern dies möglich ist
- Abspielen der SO Hymne

Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:

- Grußworte von verschiedenen Verband-, Vereins- oder Gemeindevertreter
- Interviews
- Videos

10.2 Verabschiedung

Bei Veranstaltungen eines Landesverbandes, bei denen oft auch Wettbewerbe in mehreren Sportarten stattfinden, und bei Nationalen Spielen findet eine allgemeine Abschlussfeier mit einer Verabschiedung statt.

Bei Veranstaltungen ohne gemeinsame Abschlussfeier findet für die Sportart Radsport nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung statt.

Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Kurzes Resümee der Veranstaltung
- Einholen der SO-Fahne
- Löschen der Flamme
- Abspielen der SO-Hymne



10.3 Weitere mögliche Bestandteile

Neben den sportlichen Wettbewerben kann bei einer Veranstaltung ein Rahmenprogramm angeboten werden. Mögliche Angebote sind:

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des Wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart Radsport
- Meet & Greets mit Profisportlern

11. Kontakt

Für sportartspezifischen Fragen steht die Nationale Koordinatorin Radsport, Claudia Geiger (claudia.geiger@specialolympics.de) zur Verfügung. Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen Franziska Weidner (franziska.weidner@specialolympics.de) von der Bundesgeschäftsstelle Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

12. Inkrafttreten

Die veröffentlichten Durchführungsbestimmungen der Sportart Radsport in der Version 11.2022 treten mit Wirkung zum 31. März 2023 in Kraft.